



Gottes Mitleid mit der großen Stadt

AUF EINEN BLICK


Bibelstelle

Jona 3–4


Thema

Feindesliebe und Gottes Weite


Impuls

Gott liebt auch die, die ich für Feinde halte



10–15 Minuten



Gegenstand: eine Weltkarte



Vorbereitung: 10 Min.



drinnen oder am Feuer



Mach es persönlich: Erzähl in zwei Sätzen ein eigenes Erlebnis zum Thema „Feindesliebe und Gottes Weite“. Echte Geschichten bleiben am längsten hängen.



So läuft die Andacht

2 Min.

Einstieg

Leg die Karte aus. Frage: Welche Stadt, welches Land oder welche Gruppe ist für dich der Inbegriff von „den Bösen“?

3 Min.

Bibeltext

Lies Jona 3,1–10 und 4,1–11. Ninive war die Hauptstadt der Assyrier – Israels gefürchtetster Feind. Ausgerechnet dorthin schickt Gott seinen Propheten, und ausgerechnet dort hat er Erfolg.

5 Min.

Gedanke

Jona ist kein Kinderbuch über einen Fisch, sondern eine Provokation: Gottes Erbarmen gilt nicht nur „uns“, sondern auch den Feinden. Gottes letzte Worte gelten über 120.000 Menschen und sogar den Tieren der Stadt. Das stellt unser Freund-Feind-Denken infrage – in Politik, Kirche und auf dem Schulhof.

5 Min.

Gespräch

Wie würde es aussehen, die „Ninives“ unserer Zeit mit Gottes Augen zu sehen?



Gottes Mitleid mit der großen Stadt



Gebet zum Vorlesen

Gott aller Völker, du hast Mitleid mit den Städten, die wir abschreiben. Befreie uns von Hass und mach uns zu Boten deiner Barmherzigkeit. Amen.



Zum Weiterdenken

- Wo verwechseln wir Gottes Gerechtigkeit mit unserer Rache?
- Jesus nennt Jona als Zeichen (Matthäus 12,40). Was meint er damit?



Für Leitende

- Raum für Zweifel und kritische Fragen lassen – ein ehrliches Gespräch ist wichtiger als eine schnelle Antwort.
- Gern selbst als Leitung eine persönliche Erfahrung teilen.
- Bei schweren Themen im Blick behalten, wem es nicht gut geht, und danach ansprechbar sein.



Rubrik: Bekannte Bibelgeschichten. Passende Gruppenstunden und weitere Andachten findest du auf scouts-cloud.com.